

Rainer Hachfeld

EINS AUF DIE FRESSE

VERLAG DER AUTOREN

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 1996

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG
Schleusenstraße 15, 60327 Frankfurt am Main
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644
e-mail: theater@verlag-der-autoren.de
www.verlag-der-autoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden. Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

Eins auf die Fresse

PERSONEN

LUKAS KUNESKI, genannt Lucky

MARIE LUISE BLOHME, genannt Minnie

LANA SCHMITT

SVEN SOMMERLAND

FRAU ERBACH, die Mutter von Mathias

HERR ERBACH, Mathias' Stiefvater

FRAU SCHMITT, Lanas Mutter

HERR KUNESKI, Luckys Vater

HERR SOMMERLAND, Svens Vater

FRAU BLOHME, Minnies Mutter

HERR RATZENAUER, Klassenlehrer, genannt Ratze

HERR DR. FÖRSTER, Schulleiter

EIN PFARRER

Bild I

Friedhofskapelle. In der Mitte steht ein weißer Sarg aufgebahrt, geschmückt mit Blumen und Kränzen. Rechts und links stehen zwei hohe Kerzenleuchter mit brennenden Kerzen.

Minnie, Lucky und Lana treten auf. Die beiden Mädchen tragen Blumensträuße, Lucky einen Kranz über der Schulter. Die Mädchen schniefen, während sie die Blumen ablegen.

LUCKY Ey, hört doch auf, hier rumzurotzen.

MINNIE Scht! Schrei nicht so. Das ist 'ne Kirche oder so.

LUCKY Na und? Stört doch keinen. Matze kann uns sowieso nicht mehr hören.

LANA *weint* Du bist gemein, Lucky! Der arme Matze.

Lucky legt den Kranz ab und liest dabei die Schleife.

LUCKY Ey, Leute, das ist der falsche Kranz. Kiekt mal, was da steht: »Unserem lieben Mitschüler Mathias ...«

LANA Mathias?

LUCKY Sag ich ja, der falsche Kranz! *Hält Lana den Kranz vor die Augen.*

MINNIE Quatsch! Mathias ist Matze. Richtig heißt der Mathias. Oder hieß der, muss man jetzt wohl sagen. Mathias Erbach. Stand doch auch so in der Anzeige.

LUCKY Ich les keine Anzeigen.

MINNIE Zeig mal.

Lucky hält ihr den Kranz hin. Sie nimmt die Schleife und liest.

MINNIE »Unserem lieben Mitschüler Mathias Erbach. Deine Klasse 8b.«

LUCKY »UNSERM lieben Mitschüler, DEINE Klasse«. *Wirft Minnie den Kranz um den Hals.*

LANA *aus ihrer Ecke* Is' doch wahr, oder?

MINNIE *befreit sich aus dem Kranz* Was hättest du denn auf die Schleife geschrieben?

LUCKY Ick? »Matze der Stinker hat'n Abgang gemacht. Amen.«

MINNIE Ihhh! Bist du gemein! Warum biste denn überhaupt hier?

LUCKY Was ist denn? Ihr habt doch auch immer gerufen: »Matze der Stinker«.

LANA Aber das war, wo er noch lebte. Jetzt ist er tot und liegt DA drin!

LUCKY Mensch, Lana, hör auf zu flennen! Ist doch nicht unsere Schuld, wenn der sich ... Freut euch lieber, dass wir frei bekommen haben. Deswegen seid ihr doch auch nur hier.

MINNIE Ich hab aber auch Geld gegeben für den Kranz und die Blumen. Fünf Mark.

LUCKY *zieht einen Zwanzigmarkschein aus der Tasche, geht auf Minnie zu* Hätteste nicht müssen, war sowieso voll zuviel. *Lässt den Schein vor ihren Augen schnalzen.* Hier, das hab ich dabei verdient.

MINNIE Das gehört der Klasse!

LANA Das ist unser Geld und das von den Lehrern.

LUCKY Jetzt ist es meins. Tschüss. *Nimmt den Kranz aus Minnies Händen und will ihn vor den Sarg legen.*

MINNIE *schlägt auf ihn ein* Gib das her, du Arsch!

Lucky und Minnie fallen vor dem Sarg in die Kränze. Lucky befreit sich von Minnie und rappelt sich auf. Alle starren auf das, was sie angerichtet haben.

LANA Kiekt doch mal, wie det jetzt hier aussieht.

Lucky und Minnie sehen sich an, müssen kichern.

LUCKY Scheiß drauf.

Minnie und Lana beginnen, Blumen, Kränze und Kerzenständer wieder an ihren Platz zu rücken.

LANA Sowas sagt man nicht inner Kirche.

LUCKY Ist doch keiner da.

LANA Vielleicht kann Matze uns sehen.

LUCKY Biste bescheuert oder was? Der ist tot.

MINNIE Vielleicht ist er 'n Engel oder so.

LUCKY Matze? Ein Engel? Der blöde Wichser? Niemals! Und außerdem gibt's keine Engel.

MINNIE Doch, im Himmel oder so.

LANA Selbstmörder kommen nicht in den Himmel.

Pause.

LUCKY Wo haste denn das her?

MINNIE Meinste, Matze sitzt in der Hölle?

LUCKY Quatsch! 'ne Hölle gibts auch nicht.

MINNIE Doch, die Schule ist die Hölle.

LUCKY Cool, Minnie.

MINNIE *will weg* Gehn wir 'n Eis essen? So 'n Matze-Gedenk-Eis? Ist ja eigentlich sein Geld, nicht? Ham wir ja schließlich für ihn gesammelt.

LANA 'n Eis von Matze für Matze.

Minnie und Lana ab. Lucky geht hinter ihnen her. Auf halber Strecke lässt er die beiden gehen und hält inne.

LUCKY *zu sich* Scheiße!

Lucky geht an den Sarg. Er berührt ihn vorsichtig.

LUCKY Na, »Mathias«. *Wendet sich ab, nimmt Abstand und dreht sich heftig zum Sarg zurück. Lucky bricht aus. Verpisst hast du dich, du mieser Stinker, hängst dich einfach auf. Geht hinter den Sarg, hebt ihn an und stößt ihn zurück aufs Gestell, haut mit der Hand auf den Sarg.*

Minnie und Lana kommen zurück gerannt.

MINNIE Mann, biste bekloppt?

LUCKY *beruhigt sich* Ey, is ja gut. *Zieht eine Zigarette raus und steckt sie sich an einer Kerze an. Alles friedlich, alles cool.*

Ein Pfarrer und Vater und Mutter Erbach treten auf. Der Pfarrer öffnet die Arme zu einer sammelnden Geste. Lana, Minnie und Lucky treten dichter an die Eltern. Der Pfarrer senkt das Haupt.

Black